

Porclis Nord und West, Felswerk Crap Pign und Barcazi und Küche des Festungswachtkorps
Dauer ca. 3 bis 4 Stunden.

Tenü

Gute Schuhe und Jacke

Parkplatz/Treffpunkt

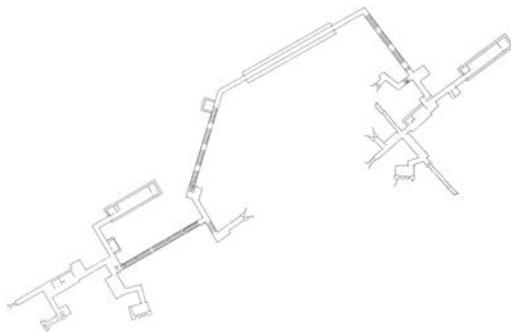
Parkplatz beim Werkhof Trin Porclis dann der Beschilderung folgen, ca. 4 Gehminuten

Mit dem ÖV Haltestelle Trin Porclis

Start der Führung um 13.30 Uhr

Nach der Führung bewirten wir Sie gerne in der ehemaligen Küche des FWK mit warmen und kalten Getränken oder einer kleinen Speise.

Sie möchten für eine Gruppe ein Apéro?
Kein Problem, fragen Sie uns nach den Möglichkeiten.



Preise & Öffnungszeiten

Von Mai bis Oktober jeweils zwei Mal im Monat.
Die genauen Daten und Preise entnehmen Sie bitte dem Einlageblatt oder unserer Homepage.

Für Gruppen ab 10 Personen sind auch andere Daten auf Anfrage möglich.

Anmeldung über

www.sperretrin.ch

Verkehrsverein Trin

Montag, Dienstag

08.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag, Freitag

08.00 bis 10.00 Uhr

+41 81 635 18 88

vvtrin@bluewin.ch

Gästeinformation Flims

+41 81 920 92 00

info@flims.com

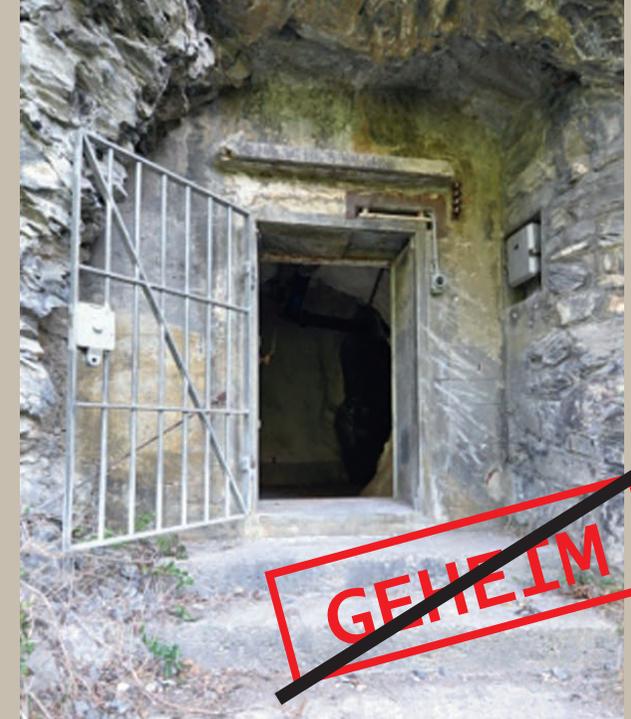


Verband der Museen der Schweiz
Association des musées suisses
Associazione dei musei svizzeri

Festungsmuseum Sperre Trin



Was einst streng geheim war
öffnet seine Türen.



Geschichte

Nur Wenigen ist bekannt, dass der Crap Sogn Barcazi – der gewaltige Felsen, der sich stolz über Trin Mulin erhebt und auf seinem Plateau die Ruinen einer Kirchenburg trägt – im Innern eine militärische Wehranlage beherbergt. Verbunden ist diese Wehranlage durch ein unterirdisches Treppensystem mit über 300 Stufen mit einer weiteren Anlage im Crap Pign. Die imposante Festung, sowie mehrere gut getarnte Bunker im Umkreis, bildeten im Zweiten Weltkrieg die letzte Sperre vor dem Réduit. Die gesamten militärischen Anlagen gingen im Jahre 2005 in den Besitz der Gemeinde Trin über.

Die enge Stelle zwischen Trin und Flims ist etwa 1,5 km breit. Bereits im Mittelalter war hier ein strategisch wichtiger Punkt, doch insbesondere im Zweiten Weltkrieg war die Sperre Trin von markanter Bedeutung. So konnte von den beiden Festungsanlagen im Crap Sogn Barcazi und Crap Pign die Zugänge ins Bündner Oberland beobachtet und unter Beschuss genommen werden. Die Versorgung der Soldaten im Fels, erfolgte mittels einer Seilbahn, die vom rund 150 m tiefer gelegenen Parkplatz direkt in die Festung führte.

Für eine wirksame Sperrung des Durchgangs waren aber nebst den beiden Felsenfestungen noch zahlreiche weitere Anlagen notwendig. Panzersperren und drei nahe beisammen stehende, gut getarnte Bunkerstellungen befinden sich noch heute neben der Kantonsstrasse. In der heute bewaldeten Kuppe des Bot Fiena befinden sich verschiedene Bunker, die das Gegenwerk zu den beiden Felsenanlagen bilden. Die Sperre Trin erscheint im Inventar der Kampf- und Führungsbauten als «Sperre von Nationaler Bedeutung».

Erbaut wurde die Sperre in den Jahren 1941 bis 1944 von Privaten Baufirmen unter strikter Geheimhaltung.

Bunker



Porclis Strasse getarnt als Wasserversorgung Trin



Porclis West getarnt als Holzschopf



Porclis Nord getarnt als Waldhütte



Digg getarnt als Fels



Laseaz Nord getarnt als Fels

Innenleben



Der Verein Sperre Trin ist für die Führungen, den Unterhalt in und an den Anlagen zuständig.

Werden auch Sie Mitglied im Verein Sperre Trin. Anmeldeformular auf www.sperretrin.ch



Verein Sperre Trin
info@sperretrin.ch
www.sperretrin.ch

Verein Sperre Trin
Fortezia Trin

Konto:
Graubündner Kantonalbank
IBAN: CH2100774010064286101
Konto Nr. 10 064.286.101